



Beim Höhepunkt des Jungzüchertages, dem „Highlight-Sale“ am Abend, waren die Ränge in den Zentralhallen gut gefüllt.

So teuer wie ein Kleinwagen

Beim Highlight-Sale wechselt ein Rind mit guten Genen für 15 000 Euro den Besitzer

HAMM ■ Alles, was das Züchterherz höherschlagen lässt, gab es am Freitagabend zu bestaunen, als die Rinder-Union West zum 7. Jungzüchertag und 21. RUW HighlightSale in den Zentralhallen lud. 20 schwarz- und rotbunte Jungrinder mit teils hervorragenden genetischen Merkmalen wurden für die Auktion herausgeputzt, um einen möglichst hohen Preis zu erzielen.

Rund 400 Züchter, Landwirte und sonstige Auktionsteilnehmern wohnten der Versteigerung in den Zentralhallen bei, daneben konnten auch per Telefon oder Fax Gebote abgegeben werden. Im Bieterstreit stieg der Preis rasant. Das höchste Gebot des Tages entfiel auf ein schwarzbuntes Rind. 15000 Euro – so viel wie ein Kleinwagen – war einem unbekanntem Käufer das Tier wert.

Bereits am Vormittag konnte sich der bäuerliche Nachwuchs im Rahmen der Jungzüchterwettbewerbe messen. Rund 125 Teilnehmer zwischen sechs und 27 Jahren, davon allein 60 aus der Klasse



Schöne Frauen, schöne Rinder: Die Tiere wurden vor ansprechender Kulisse präsentiert. ■ Fotos: Rother

der „Bambinos“ zwischen sechs und elf Jahren, ließen ihre Rinder in den Disziplinen Vorführ-, Typtier- und Rangierwettbewerb beurteilen. Bewertet wurden die Zurechtmachung der Kühe, ihre spezifischen Eigenschaften und physischen Kriterien sowie die Harmonie zwischen

Vorführer und Tier. Beim Rangierwettbewerb hatten die Züchter die Möglichkeit, ihr Auge zu schulen: 17 Merkmale ihrer Kuh mussten die jungen Experten bis ins kleinste Detail beschreiben. Dem Sieger der Wettbewerbe winkten eine Urkunde und der „Hendrix Cup“.

Gegen Abend begann der 21. HighlightSale, den die RUW als Eliteverkauf höchstveranlagter Tiere versteht und bei dem die Crème de la Crème der besten Rinder der Region an die meistbietenden Auktionäre versteigert wurden. Mit einem Züchertreffen im Anschluss an die Auktion, bei dem die Landwirte und Züchter in geselliger Runde Berufskollegen aus der Region kennenlernen und sich vom Trubel der Veranstaltungen entspannen konnten, fand der Abend seinen Ausklang.

Dass das überregionale Treffen erneut ein voller Erfolg war, davon ist Dr. Jürgen Hartmann, Geschäftsführer der Rinder-Union West, überzeugt. „Beide Events sind für uns ganz lieb gewonnene Veranstaltungen, die vielen Leuten hier sehr viel Spaß bereiten. Die Menschen haben viel Freude und widmen sich ihren Rindern und Kühen mit Hingabe“, betonte Hartmann zudem die Verbundenheit vieler Züchter mit ihren Tieren. ■ ksc